



Der *Life & Health Science Cluster Tyrol* ist eine Initiative aller Tiroler Hochschulen zur Koordination und Bündelung der *Life & Health Science* Aktivitäten in Tirol (www.lhsct.at).

Für die Besetzung des im März 2018 gegründeten Koordinationsbüros sucht das Cluster ab sofort eine / einen

Koordinatorin / Koordinator

in einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (Einstufung IIIb), zunächst für 7 Monate mit Option auf Verlängerung und Erweiterung auf 100% nach Absprache.

Erforderliche Qualifikationen:

- » Erfahrungen mit administrativen Bürotätigkeiten wie Schriftverkehr, Telefonauskunft, Terminkoordination und Abrechnung
- » Sicheres Englisch in Schrift und Wort (Übersetzungskompetenz)
- » Sicherer Umgang mit EDV und gängigen digitalen Medien
- » Erfahrung im Bereich Internet-Auftritt, soziale Medien
- » Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisationstalent, hohes Maß an Selbständigkeit

Aufgabengebiete:

- » Administrative Unterstützung der Clustersprecher
- » Pflege des Internet-Auftritts, soziale Medien, Flyer etc.
- » Korrespondenz und Koordination der Netzwerkaktivitäten
- » Unterstützung bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen

Ein zeitnaher Dienstbeginn ist wünschenswert. Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto €1183/ Monat (bei 50 %, 14 Mal) vorgesehen. Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen). Die Vertragsdauer beträgt zunächst 7 Monate, eine Verlängerung ist vorgesehen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (insbesondere Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte ab sofort per E-mail an: caroline.baldemair@uibk.ac.at - Stichwort: „Life&Health Science Cluster“.



Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.